



Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen SPD	Vorlagen - Nr.: Status: Datum: Eingang:	VO/0604/2008 öffentlich 04.09.2008 04.09.2008	TOP
Stadtverordnetenversammlung Marburg			
<u>Beratende Gremien:</u>	Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr Stadtverordnetenversammlung Marburg		

Antrag der Fraktionen B90/Die Grünen/SPD betr. Green Labels Purchase

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, bei der Beschaffung von Sachmitteln und Geräten künftig nach dem vom Bundesumweltministerium geförderten Projekt "Green Labels Purchase" zu verfahren.

Begründung:

Die Beschaffung durch die öffentliche Hand macht jährlich rund 13 % des deutschen Bruttoinlandproduktes aus. Mit ca. 250 Milliarden Euro ist der Staat damit der größte Einzeleinkäufer im Land. Vergleichsweise gering sind allerdings die ökologischen und sozialen Effekte, die von dieser Einkaufsmacht ausgehen. Untersuchungen zeigen, dass bei der staatlichen Beschaffung häufig ökologische und soziale Standards unbeachtet bleiben. So werden bei Farben, Lacken und Baumaterialien Produkte "nach Stand der Technik", nicht nach höheren Umweltstandards eingekauft. Bei Kantinen und öffentlichen Empfängen etc. werden Lebensmittel etwa ohne "fair-trade-Siegel" verwendet.

Das vom Bundesumweltministerium geförderte Projekt "Green Labels Purchase" informiert anhand von Produktgruppen Beleuchtung, Fahrzeuge, Strom und Bürogeräte, wie bei der öffentlichen Beschaffung Labels und Zertifikate berücksichtigt werden können. Die Stadt Marburg sollte prüfen, diesen Empfehlungen zu folgen.

gez. Dietmar Göttling

gez. Reinhold Becker